

Farbiger „Wow-Effekt“ für Behandlerin & Patient



Seit mehreren Jahren arbeite ich erfolgreich als Dentalhygienikerin in einer Zahnarztpraxis in Bayern. Die Praxis bietet ein sehr breites Behandlungsspektrum an und ist unter anderem auf parodontal erkrankte Patienten spezialisiert.

Text Franziska Grasegger **Bilder** Franziska Grasegger, Hager & Werken GmbH

Mein Aufgabengebiet umfasst die zahnmedizinische Prophylaxe sowie die Behandlung und Betreuung von Parodontitispatienten. Insbesondere vor der Mundhygieneaufklärung kommt bei uns die Anwendung des Mira-2-Ton® (Erythrosin- und glutenfrei) zur Anfärbung der Zähne regelmäßig zum Einsatz und bereitet sowohl mir als Behandlerin, als auch den Patienten stetig einen großen „Wow-Effekt“.

Mira-2-Ton® gibt es in diesem Jahr bereits seit 25 Jahren und es erleichtert in sehr vielen Praxen die Behandlung und die Visualisierung.

Behandlungsablauf

Begonnen wird vorerst mit einer Aktualisierung der Anamnese. Bevor mit der Behandlung gestartet werden kann, wird der Patient gebeten, sich einer kurzen Infektionsprophylaxe mit der OXYSAFE® Mundspüllösung, welche die virale Last im Aerosol minimiert, zu unterziehen. Danach gehen wir individuell auf alle Details der Patienten ein, führen eine 6-Punkt-Messung durch und dokumentieren alle aufgenommenen Befunde in unserer ParoStatus.de Software. So kann aufgrund des erhobenen Befundes die Behandlung individuell an die Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten angepasst werden. Anschließend erfolgt eine visuelle und haptische Kontrolle der Mundschleimhaut, um etwaige Veränderungen frühzeitig zu erkennen.

Nun werden die Zähne mit Mira-2-Ton® Flüssigkeit eingefärbt. Nachdem der Patient mit Wasser ausgespült hat, verbleiben in den meisten Fällen Farbrückstände auf den Zähnen (Abb. 1). Durch die visuelle Darstellung kann die Effektivität der häuslichen Zahnpflege beurteilt und individuelle Schwachstellen aufgezeigt werden.

Nach dem Anfärben lässt sich visuell einfach und schnell erkennen, ob und wie lange Plaque existent ist. Dies ist den zwei unterschiedlichen Anfärbungen zu verdanken: Erscheint die Einfärbung rosa, so befindet sich Plaque erst seit Kurzem auf den Zahnflächen. Blaue Einfärbungen hingegen signalisieren einen bereits länger andauernden Plaquebefall.

Als weiteren Punkt zur Erhärtung der Diagnose kann, bei einem bereits ausgereiften Plaquestadium, des Öffterens zusätzlich eine leichte Rötung der marginalen Gingiva festgestellt werden. In einem solchen Fall empfehlen wir gerne die Verwendung von ParoMit® Q10 Spray unterstützend für den Hausgebrauch.

Die intensive und durch Mira-2-Ton® im Spiegel visualisierte Beratung nach der Untersuchung des Patienten führt in sehr vielen Fällen zu einer erhöhten Motivation, die Mundhygiene noch intensiver zu betreiben. Darüber hinaus bewirkt die Präsentation der Untersuchungsergebnisse positives Feedback und Zufriedenheit bei unseren Patienten.

Im Zuge vorgenanntem Nachgespräches wird der Patient nun von mir als Behandlerin über verschiedene Zahnpflichtechniken und die Handhabung diverser Zwischenraumreinigungsmethoden instruiert. Die bereits angewandten Methoden werden nochmals überprüft und gegebenenfalls angepasst, Neues erlernt und Empfehlungen ausgesprochen.

Im praktischen Vorgehen werden nun zuerst die kalkifizierten Beläge mittels Ultraschallbehandlung, sowie extrinsische Verfärbungen, die Zunge und Weichteile mit einem Luftpulverwasserstrahlgerät mit Glycin- oder Erythritpulver entfernt. Alternativ können die Zahnflächen aber auch mit einer selbsttreduzierenden Polierpaste, welche ihren RDA-Wert nach kurzer Zeit verändert, oder einer sehr feinen Polierpaste poliert werden - hierbei wird sehr bedarfsorientiert gearbeitet. Anschließend erfolgt die Reinigung aller Interdentalräume. Hierbei werden die Reinigungsprodukte individuell auf den Patienten angepasst. Abschließend wird ein fluoridhaltiger Lack auf die Zähne appliziert, um diese nochmals ausreichend zu schützen. Wir verwenden hier Produkte auf Natriumfluoridbasis, da diese keine Gelbfärbungen der Zähne verursachen.

Jede Behandlung wird individuell auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt, um so ein optimales Ergebnis und eine größere Patientenzufriedenheit zu erreichen.



Abb. 1. Die Anfärbung mit Mira-2-Ton® zeigt deutliche Plaqueablagerungen



Abb. 2 - Ergebnis nach der effektiven Belagsentfernung

Für mich als Behandlerin ist das Anfärbeverfahren mit Mira-2-Ton® nicht mehr wegzudenken, da es neben der perfekten Visualisierung für den Patienten auch mir zur Selbstkontrolle dient, um alle Areale mit bestem Gewissen und größter Sorgfalt gereinigt zu haben. Seit Kurzem gibt es auch vorgetränkte Pellets, welche die Anwendung noch einfacher machen.

Ergänzend zur professionellen Behandlung in der Praxis sind die Mira-2-Ton® Plaquetests für den Patienten eine optimale Lösung, welche ich stets gerne als Empfehlung anbringe.

Der Artikel entstand mit freundlicher Unterstützung der Hager und Werken GmbH.



Franziska Grasegger

Dentalhygienikerin

Dres. Weinert

Philippstraße 28 · 82377 Penzberg

Tel.: +49 8856 95 95

E-Mail: praxis@dres-weinert.de

www.dres-weinert.de